

Studie zur sexuellen Gesundheit bei Patienten mit einer HIV-Infektion

Sehr geehrter Patient,

die in den letzten Jahren erzielten Fortschritte in der medikamentösen Behandlung des HI-Virus trugen zu einer deutlichen Steigerung der Lebensqualität infizierter Menschen bei. Erfreulicherweise ermöglicht die Medikation HIV-positiven Patienten ein langes und aktives Leben, einschließlich einer befriedigenden Sexualität. Zugleich erfordert die HIV-Infektion eine besondere Beachtung gesundheitsrelevanter Fragestellungen – im Alltag allgemein sowie hinsichtlich des Sexualverhaltens.

In früheren Untersuchungen zeigte sich, dass manche Patienten nicht in ausreichendem Maß Rücksicht auf ihre sexuelle Gesundheit nehmen und ungeschützten Geschlechtsverkehr praktizieren. Häufig tritt dies im Zusammenhang mit dem Konsum von Suchtmitteln oder im Zusammenhang mit psychischen Problemen auf. Einige Persönlichkeitseigenschaften, wie z.B. Impulsivität, können die Wahrscheinlichkeit erhöhen, sich sexuell gesundheitsgefährdend zu verhalten. Auch Ängste und Schwierigkeiten in der Kommunikation mit dem Partner sorgen manchmal dafür, dass es Menschen schwer fällt, geschützten Sex zu vereinbaren.

In dieser Untersuchung wollen wir gesundheitsrelevanten Fragen des Sexualverhaltens bei bekannter HIV-Infektion weiter nachgehen und zur Förderung der sexuellen Gesundheit beitragen. Hierzu wollen wir Sie zunächst im Interview und mit Hilfe von standardisierten Fragebögen zu Ihrer Sexualität, zum Konsum von Suchtmitteln und zu einigen Persönlichkeitseigenschaften befragen. Wenn sich hierbei zeigt, dass Ihrerseits sexuell gesundheitsrelevante Fragen bestehen oder sexuell gesundheitsgefährdende Verhaltensweisen ein Problem für Sie darstellen, wollen wir Ihnen anbieten, gemeinsam mit anderen Männern an einer psychologisch geleiteten Gruppe zur Förderung der sexuellen Gesundheit teilzunehmen. So können Sie aktiv etwas für Ihre Gesundheit und die Gesundheit Ihres Partners oder Ihrer Partner tun.

Die erste Befragung dauert ca. 45-60 Minuten. Der Zeitpunkt der Teilnahme an der Gruppe erfolgt nach dem Zufallsprinzip, entweder direkt oder mit einer Wartezeit von sechs Monaten. Die Teilnahme an der Gruppe (maximal 10 Teilnehmer) umfasst vier Sitzungen à 90 Minuten an vier aufeinanderfolgenden Wochen. Sie werden direkt im Anschluss an die letzte Gruppensitzung und nach weiteren sechs Monaten erneut befragt. Bei nicht sofortiger Teilnahme an der Gruppe erfolgt eine erneute Kurzbefragung vier Wochen sowie sechs Monate nach der ersten Befragung. Zur Qualitätssicherung werden Tonaufzeichnungen der Interviews und Gruppensitzungen erstellt.

Zusätzlich zur Befragung und Gruppenteilnahme werden ausgewählte medizinische Daten (Laborwerte, Angaben zu sexuell übertragbaren Erkrankungen) aus Ihrer Patientenakte in die pseudonymisierte Studienakte übertragen.

Ihre Teilnahme an diesem Forschungsvorhaben ist selbstverständlich freiwillig. Die Einwilligung zur Teilnahme kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden, ohne dass dadurch Nachteile für die laufende oder zukünftige medizinische Behandlung entstehen. Im Falle eines Widerrufs können Sie entscheiden, ob die bereits von Ihnen erhobenen Daten gelöscht werden sollen, oder ob sie in anonymisierter Form für weitere Forschungsvorhaben verwendet werden dürfen. Daten aus bereits durchgeführten Analysen können nicht mehr entfernt werden. Ihre Teilnahme an diesem Forschungsvorhaben kann zukünftigen Patienten möglicherweise zu einer besseren Behandlung verhelfen.

Sämtliche persönliche Angaben und individuelle Untersuchungsergebnisse werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Alle Angaben unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und den Bestimmungen der Datenschutzgesetze. Die im Rahmen der o. a. Untersuchung erhobenen Daten werden in pseudonymisierter (verschlüsselter) Form, also ohne Namensnennung gesammelt und ausgewertet. Gespeicherte Daten werden nur im Zusammenhang mit der genannten Untersuchung verwendet. Die Studienergebnisse können publiziert werden, wobei ein Rückschluss auf die Identität der teilnehmenden Personen nicht möglich sein wird.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zur Teilnahme an unserer Untersuchung motivieren zu können. Bei Teilnahmeinteresse senden Sie bitte eine E-Mail an positivaktiv@gmail.com oder kontaktieren Sie uns per Anruf oder SMS unter Tel. 01522-5421138. Vielen Dank!

Verantwortlich für die Untersuchung:

Prof. Dr. N. Scherbaum
LVR Klinikum Essen
Klinik für abhängiges Verhalten und
Suchtmedizin
Virchowstraße 174
45147 Essen
Tel: 0201-7227-180

Dr. S. Esser
Klinik für Dermatologie und Venerologie
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstraße 55
45122 Essen
0201-723-3470